

## **Buchtipps des Monats April 2014 für junge LeserInnen**

© Erna R. Fanger & Hartmut Fanger [www.schreibfertig.com](http://www.schreibfertig.com)

„Der Wind in den Weiden“ von Kenneth Grahame, aus dem Englischen übersetzt von Harry Rowohlt, Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv junior), München 2009

Passend zur Jahreszeit begeben wir uns diesmal zusammen mit den Protagonisten des Klassikers – nicht nur für Kinder – „Der Wind in den Weiden“ von Kenneth Graham auf die ‚Flucht vor dem Frühjahrsputz‘. Dabei tauchen wir tief ein in den Zauber der dort aus der Perspektive von Dachs, Maulwurf, Kröterich und Ratte erlebten, wieder erwachten Natur. Und wie der Maulwurf, mögen wir ‚vor Glück mit den Zehen wackeln‘, die ‚Lungen mit Seufzern der Zufriedenheit füllen‘ und uns genussvoll in unsere Kissen zurücklehnen‘, wenn für die Freunde die Abenteuer im Wilden Wald beginnen. In den Bann ziehen uns die hier agierenden Figuren mit ihrem Witz, Eigensinn und unverbrüchlicher Lebenslust. So auch, wenn etwa der Kröterich aus gegebenem Anlass ‚seine Haarbürste in den Wasserkrug eintunkt, sich einen Mittelscheitel zieht, ihn säuberlich mit Zuckerwasser festklebt, die Tür aufschließt und die Tiere am Ende ‚bei seinem Anblick in Hochrufe ausbrechen‘. Das Ganze kommt voller Eigensinn daher, so frech wie warmherzig und ganz einfach mitreißend.

Der zum ersten Mal 1908 erschienene Roman hat bis heute nichts von seinem Charme eingebüßt. Ein echter Spaß von 5 bis 100jährige und längst zum Bestseller und Kultbuch avanciert. Nicht zuletzt trägt die spektakuläre Übersetzung von Harry Rowohlt dazu bei, der übrigens auch Sprecher des gleichwohl nur zu empfehlenden Hörbuchs ist.

Wir wünschen wieder viel Spaß dabei!